

Unsere aktuellen Veranstaltungstermine finden Sie auch auf unserer Homepage:

http://www.vhs-burgenland.at/?page_id=3345

Politik und Meinungsforum

Politik und Demokratie - #politik-er-leben

Auch wenn es in Österreich im europäischen Vergleich nach wie vor eine hohe Akzeptanz der Demokratie als Regierungsform gibt, nimmt auch bei uns die „Politikdistanz“ der Bevölkerung zu.

Um das Demokratieverständnis der Bevölkerung zu stärken, ist es daher erforderlich, über die Tätigkeit von Parlamenten ebenso wie über die Arbeit von einzelnen AkteurInnen der Legislative und Exekutive zu informieren und die Bürger/innen direkt anzusprechen.

Im Projekt #politik-er-leben hat sich ein Netzwerk zur politischen Bildung, bestehend aus Fachhochschule Burgenland, Akademie Burgenland, Burgenländischer Landtag, Burgenländischen Volkshochschulen, Pädagogische Hochschule, Bildungsdirektion Burgenland und Forschung Burgenland, die Aufgabe gestellt, die Menschen vermehrt für politische Prozesse zu interessieren.

Die Burgenländischen Volkshochschulen möchten hier mit verschiedenen Veranstaltungen auf die Merkmale und Werte, aber auch auf die Gefahren und Feinde der Demokratie hinweisen und zum Gespräch und Diskurs einladen.

Gefördert von: Land Burgenland (Additionalitätsprogramm) und Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenführung

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Mag. Michael Achenbach

Ort: **Eisenstadt** - Landhaus alt

Terminangebote:

Fr. 27.09.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Fr. 18.10.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Fr. 22.11.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363 (zum Termin Ihrer Wahl)

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend von den Jahren 1919 und 1921 sowie die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945. Ein Rundgang führt durch das Gebäude mit verschiedenen Stationen u.a. Haydnstein, Ehrenhof mit Gedenktafel, Grundstein im Innenhof, Halle mit Bildern der Landeshauptleute und Landtagssitzungssaal.

Themenführung

Der Burgenländische Landtag

Schauplatz: Demokratie und Parlamentarismus

WHR Mag. Dr. Engelbert Rauchbauer

Ort: **Eisenstadt** - Landhaus alt

Terminangebote:

Fr. 25.10.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Fr. 29.11.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363(zum Termin Ihrer Wahl)

Demokratie braucht Teilhabe, aber auch Wissen über die Abläufe von Willensbildungsprozessen. Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Aufgaben und Rolle des Burgenländischen Landtages, der Burgenländischen Landesregierung und der Landesverwaltung. Sie haben die Möglichkeit den Landtagssitzungssaal zu besuchen und im

persönlichen Gespräch mit einem/r politischen Repräsentanten/in mehr Hintergrundinformationen und Einblicke über die politische Arbeit in der Praxis zu bekommen.

Weitere Themenführungen für interessierte Gruppen zur „Geschichte des Landhauses“ oder zum „Schauplatz Landtag“ sind möglich. Anfrage unter: 0 26 82/ 61 363

Themenabend

Die Entwicklung des Wahlrechts - Vom Elitenwahlrecht bis zum Frauenwahlrecht

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: **Oberwart** - VHS/ Schulgasse 17/3

Termin: Fr. 18.10.2019, 19:00 Uhr

Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Die Entwicklung des allgemeinen Wahlrechts in Österreich beginnt mit der Revolution im Jahr 1848, in deren Folge das Recht zu wählen zwar immer wieder ausgeweitet wurde, aber weiterhin ein Privileg der besitzenden Klasse blieb. Für lange Zeit sicherten lediglich Besitz und Bildung das Stimmrecht, bis 1907 mit einer Wahlrechtsreform das Privilegiensystem abgeschafft und durch das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht - jedoch nur für Männer - ersetzt wurde. Das Wahlrecht für Frauen und Männer gleichermaßen wurde erst im Jahr 1918 mit der Gründung der Ersten Republik und der Einführung des „allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Stimmrechts aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts“ ermöglicht.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, sich die mobile Wanderausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht - Frauen in der burgenländischen Politik“ anzuschauen.

Themenabend

Demokratiegeschichte in Österreich

Von der Ersten zur Zweiten Republik

[Dr.in](#) Barbara Steininger

Ort: **Eisenstadt** - VHS/ Pfarrgasse 10

Termin: Do. 17.10.2019, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Republikgründung mit dem Wandel von der konstitutionellen Monarchie zu einer parlamentarischen Demokratie, der austrofaschistische autoritäre „Ständestaat“ 1933/1934, die totalitäre nationalsozialistische Herrschaft 1938, die Wiedererrichtung der Republik 1945.

Themenabend

Verfassung und Grundrechte in Österreich

[Dr.in](#) Barbara Steininger

Ort: **Frauenkirchen** - VHS/ Amtshausgasse 9

Termin: Do. 24.10.2019, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

Österreich als eine parlamentarische Demokratie und ihre Prinzipien - das demokratische, republikanische, bundesstaatliche und rechtstaatliche Prinzip mit der Gewaltenteilung zwischen Legislative (gesetzgebende Gewalt), Exekutive (vollziehende Gewalt) und Judikative (richterliche Gewalt); der Weg der Gesetzgebung auf Bundes- und Landesebene.

Online-Kurs zur Demokratiebildung

Demokratie MOOC

Start: Di. 01.10.2019, Einstieg jederzeit möglich

Beitrag: kostenlos

Information: www.demooc.at

Inhalt: 10 Module zu den Themenbereichen Politik und Demokratie.

Der vom Demokratiezentrum Wien im Auftrag des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen (VÖV) gestaltete DeMOOC möchte dazu beitragen, die Vermittlung von politischer Bildung orts- und zeitunabhängig zu gestalten. Er richtet sich an Lehrende und Programmplanende in der Erwachsenenbildung sowie der schulischen und außerschulischen Bildung, aber auch an MultiplikatorInnen und alle am Themenfeld der Politischen Bildung interessierte Personen.

Gefördert von: Bundeskanzleramt, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Themenabend

Der Weg zur Prosperität

Dr. Stephan Schulmeister

Ort: **Oberpullendorf** - BRG

Termin: Fr. 27.09.2019, 19:30 Uhr

Information: 0 26 12/ 42 407 oder 0 664/ 11 09 131

Noch nie ist es den Menschen in Europa so gut gegangen wie heute. Die Wirtschaftsleistung hat sich in den vergangenen 45 Jahren fast verdreifacht. Doch gleichzeitig nahmen auch Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung und Armut zu, der Sozialstaat wurde geschwächt. Viele Menschen in Europa haben Zukunftsängste. In diesem Themenabend erklärt der Ökonom Stephan Schulmeister wie es zu dieser Polarisierung kommen konnte.

In Kooperation mit der Kulturvereinigung KUGA Großwarasdorf/Veliki Borištof.

Lesung

„Im Labyrinth Irak. Zwischen den Strömen“

Moritz Ehrmann

Ort: **Stadtschlaining** - Burg Schlaining/ Rittersaal

Termin: Do. 03.10.2019, 18:30 Uhr

Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Der Diplomat und Friedensmediator Moritz Ehrmann hat 2014 mit dem Internationalen Roten Kreuz im Irak gearbeitet. Aus diesen hautnahen Erfahrungen ist der Roman „Im Labyrinth Irak. Zwischen den Strömen“ entstanden.

Woher kommt der Hass in diesem Land? Wer befeuert ihn? Wer zieht Nutzen daraus? Der Roman beschreibt die Versuche eines jungen Diplomaten in den Wirren der Invasion durch den „Islamischen Staat“, Drahtzieher für eine noch größere Katastrophe aufzuspüren.

Persönliche Eindrücke bilden einen packenden Rahmen für einen Roman, der tiefe Einblicke in das Land, die Leute und ihre Mentalität sowie in ein Labyrinth aus Gewalt, Politik und Religion bietet.

In Kooperation mit dem Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ASPR).

Politik und Zeitgeschichte

Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

75 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen. Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie.

In dieser Veranstaltungsreihe geht es daher um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um persönliche Erinnerungen und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Film und Gespräch

„Es waren schwere Zeiten ...“

Erinnerungen an das Schicksalsjahr 1938

Walter Reiss, Mag. Michael Achenbach

Ort: **Mörbisch** - Evang. Gemeindesaal

Termin: Mi. 16.10.2019, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363 oder 0 676/ 54 53 190

In Kooperation mit der Evang. Pfarrgemeinde Mörbisch am See und dem Evang. Bildungswerk Burgenland.

Der Dokumentarfilmer Walter Reiss und der Historiker Michael Achenbach führten 2016 Gespräche mit BurgenländerInnen über ihre Erinnerungen an den „Anschluss“ 1938. Die Ausschnitte aus Interviews spiegeln in Kindheits- und Jugenderinnerungen die Stimmung der Zeit wider. Neben dem anfänglichen Jubel und dem Hoffen auf einen wirtschaftlichen Aufschwung, aber auch der massiven Einflussnahme durch NS-Propaganda, mischten sich erste Irritationen über Ausgrenzung und Verfolgung Andersdenkender und das Verschwinden ehemaliger Nachbarn. Vor dem Film gibt es einen kurzen Überblick über die dramatischen Ereignisse im Jahr 1938 und im Anschluss an den Film sprechen Walter Reiss und Michael Achenbach mit dem Publikum über Entstehung und Inhalt der Dokumentation, die Einschätzung der damaligen politischen Lage und über die Wahrnehmung historischer Fakten durch die persönlichen Erinnerungen von ZeitzeugInnen. (Dokumentarfilm von Walter Reiss; 23 min)

Film und Gespräch

Blicke auf das Burgenland.

Filmische Momentaufnahmen aus den 1930er Jahren

Mag. Michael Achenbach

Ort: **Kobersdorf** - GH zum „Dorfwirt´n“/ Hauptstraße 18

Termin: Fr. 11.10.2019, 17:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 26/ 67 740

In Kooperation mit dem Verein „Gedenken an die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Einwohner von Kobersdorf - Mahnmal“.

Zwei ausgewählte Kulturfilme aus den 1930er Jahren zeigen einerseits den touristischen Blick von außen auf das neue Bundesland, andererseits vermitteln sie auch einen Eindruck von Land und Leuten. Mit Aufnahmen aus den ehemaligen jüdischen Gemeinden sowie von Roma werden auch die Minderheiten des Burgenlandes ins Filmbild gerückt. Weitere Aufnahmen aus der Polizeiarbeit im Land und aus der Zeit des „Anschlusses“ 1938 verdeutlichen die damalige Sichtweise auf die ausgegrenzten Volksgruppen. Wochenschauaufnahmen und private Amateuraufnahmen vom März 1938 runden den Abend ab.

Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden im Burgenland

Jüdische Spuren in Schlaining

Mag.a [Dr.in Lisa Fandl](#)

Treffpunkt: **Schlaining** - Friedensbibliothek/ Hauptplatz 3

Termin: Sa. 05.10.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Jüdische Spuren in Eisenstadt

Mag. Johannes Reiss

Treffpunkt: **Eisenstadt** - Jüdisches Museum/ Unterbergstraße 6

Termin: Do. 10.10.2019, 16:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Jüdische Spuren in Deutschkreutz

Dr. Adalbert Putz

Treffpunkt: **Deutschkreutz** - Goldmarkhaus/ Hauptstraße 54

Termin: Sa. 19.10.2019, 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 26/ 67 740

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurde. Nach einem historischen Überblick werden wir Stationen ehemals jüdischen Lebens aufsuchen und den jüdischen Friedhof besuchen.

Exkursion

Jüdische Spuren und Gedenkstätten in Judenburg, Knittelfeld und Bretstein

Mag. Anton Kalkbrenner

Treffpunkt: **Oberwart** - VHS/ Schulgasse 17

Termin: So. 10.11.2019, 8:00 - ca. 20:00 Uhr

Beitrag: € 40,00 (exkl. Mittagessen und Eintritt)

Anmeldung: 0 21 72/ 88 06 bis 11.10.2019

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden bestehen. Diese Exkursion führt zu Gedenkstätten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind. Eine Spurensuche führt uns durch das ehemalige jüdische Judenburg sowie zu den jüdischen Friedhöfen in Judenburg und Knittelfeld und zur Gedenkstätte KZ-Nebenlager Bretstein. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Film

„Sterne“

Ort: **Frauenkirchen** - VHS/ Amtshausgasse 9

Termin: Mi. 09.10.2019, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

Griechische Juden haben 1943 auf ihrer Deportation ins Todeslager Auschwitz einen dreitägigen Aufenthalt in einer kleinen bulgarischen Stadt. Hier begegnet der Wehrmachts-Unteroffizier Walter der Jüdin Ruth. Sie bittet ihn um Hilfe für eine gebärende Mitgefangene. Er hilft so gut er kann und verliebt sich in Ruth. Durch diese Liebe beginnt sich der ehemalige Kunststudent, der als Soldat seine Pflicht erfüllen wollte, zu wandeln. Er gerät in Konflikt mit seinem Vorgesetzten und Freund Kurt, einem überheblichen und brutalen Landser. Zunächst lehnt Walter es ab, den im Wehrmachtsstützpunkt arbeitenden bulgarischen Widerstandskämpfern zu helfen. Sein humanistisches Engagement will er auf die Rettung Ruths begrenzen.

(Bulgarien/DDR 1959; Regie: Konrad Wolf; mit Sascha Kruscharska, Jürgen Frohriep, Erik S. Klein, Stefan Pejtschew, u.a.; 92 min)

Film

„Die Kinder der Villa Emma“

Ort: **Güssing** - VHS/ Schulstr. 6, KUZ

Termin: Mi. 09.10.2019, 19:00 Uhr

Anmeldung: 0 33 22/ 43 129

Frühling des Jahres 1941: Die 14-jährige Betty flüchtet mithilfe einer jüdischen Hilfsorganisation, die eine Gruppe Kinder nach Palästina bringen will. Doch sie muss einen hohen Preis zahlen und ihre Familie und Freunde zurücklassen. Die Betreuer Josko und Helga führen die Kinder zunächst nach Zagreb. Nach einigen Strapazen landet die Gruppe schließlich in der Villa Emma in Italien, wo sie zunächst sicher sind. Das Drama „Die Kinder der Villa Emma“ basiert auf wahren Begebenheiten: so bot die Villa Emma in der Nähe der italienischen Stadt Modena zahlreichen jüdischen Kindern Zuflucht vor der nationalsozialistischen Verfolgung.

Der Film wurde 2016 mit dem Fernsehpreis der Österreichischen Erwachsenenbildung ausgezeichnet.

(A 2016; Regie: Nikolaus Leytner; mit Nina Proll, Sophie Stockinger, Ludwig Trepte, u.a.; 103 min)